

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 102 (2024)
Heft: 2

Vorwort: Crowdfunding - wir kommen!
Autor: Fritz, Christian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Einladung zur Sektionsversammlung und Orientierung für Neumitglieder
- 6 Veranstaltungskalender
- 7 Protokoll
- 10 Aus den Bereichen**
- 11 Mutationen
- 18 Programm Veteranen
- 23 Die JO wird hundert – Geschichte und Geschichten, Teil 1
- 29 Ersatzneubau Trifthütte
- 31 Hüttenversorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte
- 32 Alpinismus im (Klima-)Wandel
- 35 Heliskiing in der Schweiz: Eine Kontroverse zwischen Abenteuer und Umweltschutz
- 36 Über den Zaun**
- 37 2nd Peak Kolumne: Merino – das Ökotextil?
- 37 Das Alpine Museum heisst jetzt ALPS
- 38 Tourenberichte**
- 39 Wo der beste Paudr liegt
- 40 Binn there, done that
- 42 Auf zum Bart des Bären
- 45 Skirecovery gegen Schoggi
- 46 Noch mehr Tourenberichte
- 44 Impressum

Crowdfunding – wir kommen!

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Schon wieder ist ein Viertel des Jahres dahingeglitten und wir stehen bereits vor dem Finale der Skitourenhochsaison. Ich hoffe, ihr habt Zeit und Musse gefunden, um einige schöne Touren zu erleben. Ich persönlich freue mich sehr auf meine diesjährige Jahresabschluss-tour. Sobald ich dieses Editorial geschrieben habe – wir haben heute den 10. April – geht's los ins Aletschgebiet. Selbstverständlich werden wir dabei auf Besuch in unserer Hollandia-Hütte sein. An dieser Stelle möchte ich mich einmal mehr bei unseren Hüttenwart:innen und Helfer:innen herzlichst für ihr Tun und Wirken bedanken. Ich bin immer wieder sehr beeindruckt vom unglaublichen Engagement, das in den luftigen Höhen unserer Berge gezeigt wird und dies Tag für Tag, bei gutem und bei schlechtem Wetter.



Ritualmässig gehe ich jeden Morgen mit grosser Spannung auf die Webseite unserer Sektion, um den Kontostand der Crowdfunding-Aktion für unser Brückenkletterprojekt am Felsenauviadukt anzuschauen. Und jeden Morgen verschlägt es mir fast den Atem, wenn ich sehe, wie viel Geld schon wieder einbezahlt wurde. Es ist eindrücklich, mit welcher Solidarität man dieses tolle Projekt unterstützt. Stand heute (10. April) sind unglaubliche CHF 20'000 von insgesamt 215 Unterstützer:innen zusammengekommen. Dies bedeutet, dass pro Person durchschnittlich CHF 90 einbezahlt wurden. Ich bin mir sicher, dass wir bis zum Abschluss unser hoch gestecktes Ziel von CHF 25'000 erreichen werden. Ein herzliches Dankeschön geht an Personen, die dieses Projekt unterstützen und mitgestalten. Ich möchte nochmals an das Eröffnungsfest vom 31. August erinnern. Wir feiern gleich zweifach: das 100-jährige Bestehen der JO der Sektion Bern und die Eröffnung des Brückenkletterns am Felsenauviadukt.

Am 16. März haben in Aarau eine ausserordentliche Präsidentenkonferenz sowie eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung stattgefunden. Der Ursprung lag darin, dass das Budget 24 und die Mehrjahresplanung 25 des Zentralverbandes durch die Sektionspräsidenten und Abgeordneten nur provisorisch genehmigt wurden – dies wegen der negativen Folgen der Ausrichtung der Kletter-WM. Eine Begleitgruppe unter Mitwirkung von drei Sektionen (u.a. auch unsere Sektion) hatte den Auftrag erhalten, die Budgets zu überarbeiten. Es ist erfreulich, dass die beiden überarbeiteten Budgets mit klarer Mehrheit nun definitiv angenommen wurden. Zudem wurde ebenfalls mit klarer Mehrheit entschieden, eine externe Unterstützung zur Aufarbeitung der Kletter-WM-Vorkommnisse beizuziehen. Ich bin überzeugt, dass sich die Aktivitäten im Zentralverband aufgrund der guten Aufarbeitung dieser Dossiers sehr schnell wieder normalisieren werden. Ich wünsche euch allen jetzt schon eine tolle Sommerbergtourensaison.

Herzlichst, euer Präsident
Christian Fritz